Gedanken

Von Nessi-chan

Kapitel 37: Die 1. Stunde

Nur ein kleiner Hinweis: Ich weiß auch, dass "wegen dir" falsches Deutsch ist (ich leide täglich darunter) und wenn es in meiner Hand läge, würde ich es unserem hochverehrten Zaubertränkemeister auch niemals in den Mund legen. Aber hier muss ich mich an Miss Rowlings bzw. die Übersetzerische Vorgabe halten, also: VERGEBT MIR!!!

eure Nessi-chan.

Die 1. Stunde

(Kapitel 37)

Dies redete sich Severus am nächsten Tag auf dem Weg in den Kerker immer noch ein. Er stürmte ungehalten wie immer in den Raum. Die Tür krachte hinter ihm wieder ins Schloss und er fuhr zur Klasse herum. Absolute Stille.

„Wunderbar.“, dachte Severus zufrieden. „Die sollen ruhig wissen, wie das hier läuft.“

Dann nahm er die Klassenliste vom Pult und ging die Anwesenheit durch. Zum Glück musste er sich nie einen Sitzplan erstellen, da er, im Gegensatz zu seinem Kollegen und ehemaligen Lehrer Binns, die Gabe hatte sich Gesichter und dazugehörige Namen sofort einzuprägen. Bei Harry machte er trotzdem eine Pause.

„So, Mr Potter, unsere neue - Berühmtheit.“, murmelte er, womit er hämisches Grinsen bei den Schützlingen seines Hauses hervorrief.

Severus versuchte dies zu ignorieren und rief die restlichen Namen auch noch auf. Dann richtete er seinen Blick wieder auf die Klasse und begann in drohendem Tonfall zu sprechen:

„Ihr seid hier, um die schwierige Wissenschaft und exakte Kunst der Zaubertrankbrauerei zu lernen. Da es bei mir nur wenig albernes Zauberstabgefuchtel gibt, werden viele von euch kaum glauben, dass es sich um Zauberei handelt. Ich erwarte nicht, dass ihr wirklich die Schönheit des leise brodelnden Kessels mit seinen

schimmernden Dämpfen zu sehen lernt, die zarte Macht der Flüssigkeiten, die durch die menschlichen Venen kriechen, den Kopf verhexen und die Sinne betören... Ich kann euch lehren, wie man Ruhm in Flaschen füllt, Ansehen zusammenbraut, sogar den Tod verkorkt - sofern ihr kein großer Haufen Dummköpfe seid, wie ich sie sonst immer in der Klasse habe."

„Ziel erreicht.“, dachte Severus zufrieden, als ihn die Schüler mit verwirrten bis verängstigten Gesichtern ansahen.

Bei einem prüfenden Blick der Reihen fiel Severus eine Gryffindor, Hermine Granger, ins Auge, da ihre Augen als einzige erwartungsvoll funkelten.

„Na, da haben wir wohl den personifizierten Fleiß gefunden.“, dachte Severus nicht ganz unzufrieden, da Fleiß eine Eigenschaft war, die er sehr schätzte.

Sein Blick glitt weiter zu Harry. Auch dessen Augen musterte Severus.

„Du glaubst wohl nicht, dass ich es ernst meine, oder? Wundert mich nicht, James hat auch nur wenige Lehrer richtig ernst genommen. Aber das können wir ändern, oder besser: ich!“

"Potter!", sagte er dann plötzlich und die ganze Klasse fuhr zusammen. "Was bekomme ich, wenn ich einem Wermutaufguss geriebene Affodillwurzel hinzufüge?"

Auch Severus war klar, dass Harry das nicht wissen konnte, doch in gewisser Weise hatte er einen Ruf zu verlieren. Wie erwartet antwortete Harry:

"Ich weiß nicht, Sir."

„Unternehmen geglückt.“, dachte sich Severus und lächelte hämisch.

"Tjaja - Ruhm ist eben nicht alles."

Doch irgendwie wollte Severus den Jungen nicht so zerstört sitzen lassen.

"Versuchen wir's noch mal, Potter. Wo würdest du suchen, wenn du mir einen Bezoar beschaffen müsstest?"

Immer noch meldete sich Hermine Granger, doch Harry schien keine Ahnung zu haben. Innerlich verzweifelte Severus, als Harry nochmals sagte: "Ich weiß nicht, Sir." und die Slytherins sich vor Lachen schüttelten.

"Dachtest sicher, es wäre nicht nötig, ein Buch aufzuschlagen, bevor du herkommst, nicht wahr, Potter?"

Severus versuchte damit seiner Verzweiflung Luft zu machen, ohne dass es sonderlich auffiel.

"Was ist der Unterschied zwischen Eisenhut und Wolfswurz, Potter?"

„Das ist sogar unter Muggeln bekannt, das muss er doch wissen!“, hoffte Severus inständig, doch zu seinem größten Entsetzen antwortete Harry erneut:

„Ich weiß nicht.“

Dann fügte er jedoch noch etwas aufmüpfig hinzu:

„Aber ich glaube, Hermine weiß es, also warum nehmen Sie nicht mal Hermine dran?“

Ein paar Schüler fingen nun doch unterdrückt an zu lachen.

„Verdammter Bengel! Da will man ihm schon helfen und dann wird er noch frech!“

Severus merkte wie ernsthafte Wut in ihm aufstieg. Zuerst einmal fuhr er Hermine Granger an, die sich immer noch meldete und trat dann auf Harry zu.

„Zu deiner Information, Potter, Affodill und Wermut ergeben einen Schlaftrank, der so stark ist, dass er als Trank der Lebenden Toten bekannt ist. Ein Bezoar ist ein Stein aus dem Magen einer Ziege, der einen vor den meisten Giften rettet. Was Eisenhut und Wolfswurz angeht, so bezeichnen sie dieselbe Pflanze, auch bekannt unter dem Namen Aconitum. Noch Fragen? Und warum schreibt ihr euch das nicht auf?“

Nun doch wieder völlig eingeschüchtert kramten die Schüler ihre Sachen hervor, um sich das Gesagte zu notieren. Severus ging zu seinem Pult zurück, war aber immer noch auf 180.

„Und Gryffindor wird ein Punkt abgezogen, wegen dir, Potter.“

Jetzt war er mit sich zufrieden. Die Schüler waren eingeschüchtert und er hatte seine Ruhe. So mochte er das. Er wies sie an einen Trank zur Heilung von Furunkeln anzurühren.

„Wunderbar, so ist das richtig.“

Während die Schüler ruhig und konzentriert arbeiteten, schlich Severus durch die Reihen. Er atmete durch und blieb dann bei Draco Malfoy, Lucius' Sohn, stehen. Der Junge schien sich wirklich Mühe zu geben und als Severus dem Stolz auf sein Haus gerade Ausdruck verleihen wollte, zischte es plötzlich und als Severus sich umdrehte, stand er schon in einer grünen Wolke.

Hustend trat Severus zurück und sah auch schon den Auslöser dieses Chaos. Die ganze Klasse stand auf den Stühlen, um dem sich ausbreitenden Gebräu auszuweichen, nur ein kleiner, weinerlicher Junge saß vor einem zersprungenen Kessel und war mit dem Inhalt dessen bespritzt. Überall bildeten sich bei ihm Furunkel und vor Schmerz stöhnend hockte er da.

„Du Idiot!“, keifte Severus und beseitigte den Zauberspruch. „Ich nehme an, du hast die

Stachelschweinpastillen hinzugeben, bevor du den Kessel vom Feuer genommen hast?"

Doch der Kleine antwortete ihm nicht, er wimmerte nur. Severus versuchte sich zu fassen. Diesen Trank nahm er immer in der ersten Stunde durch und bis jetzt hatte es noch nie ein solches Chaos gegeben.

"Bring ihn hoch in den Hospitalflügel!", fauchte er den Jungen daneben an, welcher auch sofort mit dem Verletzten verschwand.

Dann wandte er sich an Harry und den jungen Weasley, mit dem er zusammen gearbeitet hatte. Warum hatte er diesem Kleinen nicht geholfen?

"Du - Potter - warum hast du ihm nicht gesagt, er solle die Pastillen weglassen? Dachtet wohl, du stündest besser da, wenn er es vermässelt, oder? Das ist noch ein Punkt, der Gryffindor wegen dir abgezogen wird."

Harry widersprach ihm nicht mehr. Nachdem die Klasse gegangen war, dachte Severus nach. James hätte auf jeden Fall geholfen, auch wenn er dadurch selbst Probleme bekommen hätte. Und Lily erst recht. Der Junge musste doch irgendwas von seinen Eltern haben!

„Naja, vielleicht gibt sich das nach der Eingewöhnungsphase.“, dachte er, musste dann aber grinsen und führte den Gedanken fort: „Aber ich hab meine Sache anscheinend wirklich gut gemacht.“